Veredeln

Imker

Apfelthema

Nisthilfen

In der Mosterei

Streuobstwiese

Heimat- und Gartenfreunde Aha/Edersfeld

Diesen Verein gibt es schon seit vielen Jahren. In 2018 entschloss sich der Verein dem Landesverband für Gartenbau- und Landespflege als Mitglied bei zutreten und somit kann der Kreisverband Weißenburg – Gunzenhausen 63 Vereine vorweisen. Der Verein widmet sich ebenfalls der Nachwuchsarbeit.

Kartoffeln für kleine Gärtner

Der Verein startete ihre diesjährige Pflanzaktion für Kinder – mit Kisten voller Saatkartoffeln. Nach langem Hegen und Pflegen werden im September zur „Ohmer“ Kerwa die größten Kartoffeln ermittelt und die kleinen Gärtner für ihren Fleiß mit Preisen belohnt.

Flurreinigung

Auch der Flurputz war wieder eine saubere Aktion. Mit 40 Teilnehmern wurden die Wege rund um Aha und Edersfeld von Unrat befreit. Aufgefallen ist den Helfern das verbesserte Umweltbewusstsein der Menschen rund um Aha. Größere, kuriose Müllteile wurden heuer – zum Bedauern der kleinen Müllschatzsucher – keine gefunden. Als Dankeschön gab es für alle Helfer eine kleine Brotzeit, Kaffee und Kuchen auf dem Spielplatz der Siedlung in Aha-West.

Am 27.10.2018 führte der Verein einen Aktionstag mit 20 Kindern durch. Als Thema stand an: „Beis rein“ – Alles rund um den Apfel vom Kochen bis Backen und Basteln. Hier hatten die Kinder Spaß beim Apfel schälen und Teig zubereiten. Ebenfalls bastelte jedes Kind sich ein schönes Apfelemblem

Gartenbauverein Alesheim-Störzelbach

Am 13.02.2018 Kinderfasching im Gemeindehaus.

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir wieder einen Kinderfasching für Groß und Klein mit 25 Kindern. Darunter gab es einige Indianer, Cowboy... Es wurde einiges geboten u.a. Mohrenkopfessen, Eierlauf, Reise nach Jerusalem, Blasen von Wattebällchen und natürlich durfte der Enten- oder Cowboytanz nicht fehlen.

Am 10.03.2018 Apfelbäume veredeln beim Botanikum in Weißenburg mit 23 Kindern

Wir konnten einiges von Hr. Meyer über die Natur und insbesondere den Boden erfahren, so z.B. dass es 100 Jahr lang dauert, damit 1 cm Humusboden entsteht oder dass es im Schnitt von 1 Hektar Acker jährlich ca. 1,5 Tonnen Boden durch Wind erodiert, weshalb der Schutz von Hecken so wichtig ist. Über Apfelbäume

konnten die Kinder auch vieles erfahren, so z.B. dass es auf der Welt sehr, sehr viele verschiedene Apfelsorten gibt, die aber alle auf 5 verschiedene „Mutter“ zurück zuführen sind. Unter Mitwirkung aller beteiligter Kinder wurden viele Apfelbäume neu veredelt, wobei sich die Kinder ihre Apfelsorten selbst aussuchen konnten, darunter z.B. die Sorten Resi, Boskoop, roter Mond, Aloisius und Blutstreifling. Mit großem Interesse pflanzte jedes Kind seinen eigenen kleinen Apfelbaum in die Erde

Am 28.04.2018 Frühlingsaktion mit 20 Kinder

Mit Tatendrang gingen die 20 anwesenden Kinder an die Arbeit. Das Hochbeet, das Gemüsebeet und die Blumenwiese im eigenen Gärtchen wurden mit Hacken und Rechen von Unkraut befreit. Im Anschluss von den Kindern mit großer Freude mit verschiedensten Samengut (Radieschen, Erbsen, Karotten usw.) besät und neu bepflanzt (Zitronenmelisse, Salbei, verschiedene Petersilie usw.) Im Anschluss wurden die Johannisbeeren und Brombeeren zurück geschnitten. Die Kinder haben viele Pfefferminzableger in selbst bemalten und verzierten Jogurthbecher angepflanzt und an unserem Apfelbaum mit Drahtgeflecht befestigt. Zum Schluss machten wir eine gemeinsame Brotzeit, die wir uns nach all der Arbeit redlich verdient hatten.

Am 29.05.2018 Apfeltag bei Frau Simm mit 8 Kindern

Mit großem Interesse schauten sich die Kinder den Kreislehrgarten mit der Streuobstwiese an. Frau Simm erzählte uns einiges über die kleinen Nutztiere auf der Wiese, über die Blumen und über die verschiedenen Baumarten (ca. 90 Stück). Das Schälen der Äpfel mit einer Apfelmaschine machte den Kindern großen Spaß. Es gab einen selbst gemosteten Apfelsaft zu probieren. Im Anschluss daran baute jedes Kind ein Ohrwurmhotel und malte es bunt an. Es wurde auch ein Ohrwurmhotel in GEMEINSCHAFTSAKTION für unser Gärtla gebaut.

30.06.2018 Sommeraktion mit Schnitt des Apfelbaumes 20 Kindern

In dieser Aktion wurden die Brom- Johannis- Stachel- und Himbeeren gezupft. Die gesammelten Beeren wurden danach von ein paar Kindern mit Hilfe der Mütter zu Saft verarbeitet. Der Apfelbaum in unserem Gärtla wurde von den Kindern generationsübergreifend gemeinsam mit dem Baumwart der Gemeinde geschnitten. Dabei konnten die Kinder einiges über den Apfelbaum und dessen Pflege erfahren. Bei so vielen helfenden Händen ging die Arbeit schnell von der Hand. Im Anschluss daran wurde mit einigen Spielen und einer kleinen Brotzeit der Vormittag abgerundet.

07.09.2018 Herbstaktion mit Sammeln der Äpfel mit 15 Kindern

Da unser Thema dieses Jahres der Apfel ist, wurde im September mit den Kindern gemeinsam auf der Streuobstwiese ca. 130 kg. Äpfel gesammelt. 30 kg Äpfel wurden von den Kindern mit Tatendrang vom großen Schmutz gewaschen. Dann konnte es auch schon losgehen, die Kinder warfen mit voller Begeisterung die Äpfel in einen Häcksler, der die Äpfel zerkleinert. Im Anschluss wurde dieser so entstandene „Brei“ in die Apfelpresse umgefüllt. Die Kinder mussten mit vereinten Kräften den Pressvorgang mit einem Wagenheber betätigen. Die Kinder konnten es gar nicht erwarten, den frisch gepressten Apfelsaft zu probieren. Bei dieser Aktion war, das künstlerische Geschick der Kinder auch noch gefragt. Jedes Kind bedruckte sein eigenes kleines Kopfkissen mit Apfeldruck. Im Anschluss gab es Apfelsaft und Schnittlauchbrote.

27.11.2018 Adventsbasteln im Gemeindehaus mit 30 Kindern

Es wurden von den Kindern Sterne oder Tannenbäume aus Karton ausgeschnitten und mit Moos, Rinde, Perlen oder diversen Körner mit Heißkleber beklebt. Die mitgebrachten Kerzenreste wurden eingeschmolzen und daraus neue Anhänger für den Weihnachtsbaum ausgestochen. Einige Kinder haben aus den gesammelten Äpfeln (von unserem kleinen Apfelbaum am Gärtla) ein Apfelcrumble für uns gebacken. Zum Schluss gab es Apfelcrumble, Plätzchen und Apfelpunsch.

Heimatverein Büchelberg

Hier einige durchgeführte Aktionen im Jahr 2018 mit den "Entdeckerkids":

> 11. März 2018 Steine sammeln im Wald (damit sollen Steinehaufen angelegt werden) Dauer: 1,5 Stunden, Teilnehmer: 6 Kinder und 5 Erwachsene)

> 28. April 2018 Müllsammelaktion in der Büchelberger Flur mit 3 Traktor-Gespannen: Dauer 2 Stunden, Teilnehmer: mehr als 30 Kinder und Erwachsene

> 2. Juni 2018 Kartoffelkäfer absammeln, in Zusammenarbeit mit dem Biohof Gutmann, Dauer 2 Stunden, Teilnehmer: 11 Kinder, 5 Erwachsene

> 20. Oktober 2018 Anlegen von Sandsteinhaufen am Biotop am Waldrand von Büchelberg, Dauer 1 Stunde, 4 Kinder, 2 Erwachsene

Gartenbau- und Verschönerungsverein Cronheim

Nistkastenbau mit Kinder

Begeisterung und Tatendrang standen am 17.02.2018 im Mittelpunkt bei den jungen „Nachwuchsvogelfreunden“ in Cronheim. Mehr als 20 Kinder folgten der Einladung des Gartenbau- und Verschönerungsverein ins Anwesen der Familie Schröppel zum Bau von Nistkästen. Nach fachmännischer Vorbereitung der benötigten Einzelteile durch Zimmermann Stefan Schröppel zeigte sich selbst die Vereinsführung überrascht vom großen Interesse der Kinder. Nahezu handwerklich perfekt zeigten sich die jungen Nachwuchshandwerker beim Umgang mit Akku-Schrauber, Pits und Schrauben. Mit Stolz präsentierten abschließend die Kleinen ihren Eltern und Großeltern die „gelungenen Werke“, in der Vorfreude den Vögeln eine gemütliche Wohnung zu bereiten. Als Dank für ihr erfolgreiches Schaffen und zahlreiche Teilnahme hatte die Vereinsführung die Kinder samt Eltern zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Es hat allen Kindern und Erwachsenen sehr gefallen.

Aus eigen geernteten Äpfeln mit Kinder Apfelmus herstellen

Am 02.10.2018 haben wir mit den Cronheimer Kindern Apfelmus gekocht und Apfelwaffeln und -kuchen gebacken. Siehe Bericht im Altmühlboten vom 13.10.2018

Dass es Apfelmus nicht nur im Supermarkt zu kaufen gibt, sondern aus den eigenen Äpfeln schmackhaftes zubereitet werden kann, zeigten die Verantwortlichen des Gartenbau- und Verschönerungsvereins Cronheim den örtlichen Kindern im Feuerwehrhaus. Zunächst galt es, alte Apfelsorten, wie „Eifeler Rambur“, von den umliegenden Streuobstwiesen zu sammeln. Anschließend kreierten die Vorstandsmitglieder zusammen mit den Kindern und deren Eltern gemeinsam leckeres Apfelmus, Apfelwaffeln und einen Apfelkuchen. Während die diversen Gerichte vor sich hin köchelten oder in der Backröhre garten, beteiligten sich die Kleinen an der Zubereitung der Waffeln. Nebenbei blieb noch genug Zeit, auch einmal in eine „Charneux-Birne“ und einen „Goldparmäne-Apfel“ zu beißen, bevor endlich die gezuckerten und mit einem Schlag Vanilleeis verfeinerten Apfelwaffeln gemeinsam verspeist wurden. *lg*/Ludwig Göttler

Gartenbau- und Verschönerungsverein Dornhausen

Der Gartenbauverein Dornhausen startet dieses Jahr wieder mit einer Beetpflege- und Kinderaktion in den Frühling. Mit vielen fleißigen Helfern wurden die Büsche zurechtgeschnitten und die Beete im Dorf auf Vordermann gebracht. Zugleich organisierte der Verein eine Müllaktion mit den Kindern. In kleine Gruppen aufgeteilt und mit professionellen Müllgreifer, Säcke und Kinderwarnwesten ausgestattet, zogen die Jungs und Mädels durch die Flur und befreiten die Natur von jeglichem Unrat. Die prall gefüllten Abfallsäcke beinhalteten überwiegend leere Plastik- und Glasflaschen sowie Essensverpackungen jeglicher Art. Zur Stärkung gab es ein gemeinsames Mittagessen und die Vorsitzende Evi Bachmann nutzte die Gelegenheit, sich bei den vielen eifrigen Helfern zu bedanken (Foto – Gartenbauverein)

Die tollen Knollen

Dornhausen - Der Gartenbau- und Verschönerungsverein Dornhausen hatte wieder zum Kinderwettbewerb aufgerufen. An alle Kinder wurden Kartoffelsamen ausgeteilt, die sie pflanzen, hegen und pflegen sollten. Am Freitag den 17. August war dann der große Tag gekommen. Alle Kartoffeln wurden geerntet und von der Juri gewogen. Anna Bachmann gewann den 1. Platz mit 252 g. Dicht gefolgt von Magdalena Bachmann mit 249 g. Finn Beißer erhielt mit 197 g den 3. Platz. Die Gewinner freuten sich über Eisgutscheine. Alle anderen über einen Trostpreis und den schönen gemeinsamen Nachmittag. Es wurden Kartoffelstempel gebastelt, mit Farbe bemalt und auf Taschen gedruckt. Zum Abschluss gab es Kartoffeln mit Kräuterdip zum Essen.

Obst- und Gartenbauverein Döckingen

Kartoffelwettbewerb

Wir hatten auch in diesem Jahr einen erfolgreichen Kinderwettbewerb. Im Frühjahr verteilten wir an 32 Kinder Saatkartoffeln, welche die Kinder zu Hause einpflanzen durften. 22 Kinder kamen nun zur Prämierung mit ihrer größten Kartoffel zum Mühlweiher. Dort wurde gewogen und der Vorstand legte Grillwürste auf. Seine Frau Evi machte während der Wiege- Aktion mit den Kindern ein Fragespiel zur Kartoffel. Es war schon erstaunlich wie viele richtige Antworten sie auf die kniffligen Fragen hatten. Zudem gab es noch einen Kartoffelweitwurf. Der Lohn bei dieser Spiel-Aktion waren Süßigkeiten. Insgesamt brachten die Kinder trotz des trockenen Sommers immerhin über 7 Kilo Kartoffeln zum wiegen. Beim Wettbewerb hatte Anton Schneeberger mit seiner 559 gr. Kartoffel die Nase vorn. Es folgte Elias Beck mit einer 551 gr.

Kartoffel vor Nele Stechhammer mit einer 473 gr. Frucht. Sie bekamen jeweils eine Urkunde und einen Kinogutschein. Jedes Kind bekam zudem Süßigkeiten und eine Bratwurstsemmel sowie ein Getränk.

Obst- und Gartenbauverein Eichenberg

Kürbiswettbewerb

In diesem Jahr haben wir wieder eine Kürbisaktion der Sorte BIG MAX, gestartet. Bedingt durch die Trockenheit haben leider nur 3 Kinder ihre Exemplare angekarrt, kein leichtes Unterfangen, denn die Kürbisse waren schon recht schwer. So wog der Kürbis von Max 24,650 kg, von Hannes 19,800 kg und von Charlotte 16,400 kg. Wir hatten sehr große Freude an der Aktion, trotz der geringen Teilnahme. Als Preis erhielten die drei Gewinner je einen Apfelbaum zum einpflanzen.

Obst- und Gartenbauverein Frickenfelden

Nachdem der Obst- und Gartenbauverein Frickenfelden im vergangenen Jahr mit der Aktion „Die tolle Knolle" viele Kinder begeistert hat, entschied sich der Vorstand nun, in Rahmen der Auftaktversammlung zum Jahresthema Bienen eine Jugendgruppe zu gründen. Sie wurde auf den Namen „Frickenfelder Gartenzwerge" getauft.

Die Vereinsspitze lud hierzu neben den Kindern und ihren Eltern und Großeltern auch den Kreisjugendbeauftragten des Kreisverbandes für Gartenbau- und Landespflege, Franz Hoffmann, in den Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses ein. Vorsitzender Alfred Müller hieß die zahlreichen Gäste willkommen und gab den von der Vorstandschaft ausgewählten Namen „Frickenfelder Gartenzwerge" bekannt, was bei den anwesenden Mädchen und Buben gut ankam.

Während Hoffmann den Eltern die Wichtigkeit einer Jugendgruppe im Verein erläuterte, durften die Kinder aus Blech gefertigte Bienen bemalen, mit Flügeln und Beinchen versehen und lustige Augen ankleben. Mit dieser Aktion startete der Gartenbauverein in das Kinderprogramm 2018 mit weiteren Themen über Bienen und deren Nützlichkeit.

So wird unter anderem das bestehende Insektenhotel neu bestückt, ein Honigschleudern mit einem Imker und anschließender Verkostung durchgeführt, ein Bastelnachmittag veranstaltet und die Pflanzaktion „Frickenfelden blüht auch 2019 weiter auf" durchgeführt. Dies alles lobte der Kreisjugendbeauftragte Franz Hoffmann, der auch die besten Grüße des Kreisvorsitzenden Gerhard Durst überbrachte.

Er überreichte den jungen „Gartlern" einen Bausatz eines Vogelnistkastens und gratulierte der Vorstandschaft zur Gründung der Jugendgruppe. Unser Bild zeigt den Kreisjugendbeauftragten Franz Hoffmann (links) und den Vorsitzenden des Frickenfelder Obst- und Gartenbauvereins Alfred Müller mit den frisch gebackenen „Frickenfelder Gartenzwerge".

am/Foto: OGV

Obst- und Gartenbauverein Gnotzheim-Spielberg

Schmuckplatten aus Beton, Glas und Mosaikfliesen

Unter diesem Thema stand unsere Herbstaktion für Kinder und Jugendliche. Bei dieser Mitmachaktion wurden Trittsteine und Schmuckplatten für den Garten hergestellt. Zunächst galt es, den Betonmärtel anzurühren und auf einen Blumentopfuntersetzer zu verteilen. Anschließend machten sich die Kinder und Jugendliche an die Arbeit. Es wurden verschiedenfarbige Glas-Nuggets und Mosaikfliesen zu individuellen Mustern angeordnet und in Beton gedrückt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, sodass viele sehenswerte Trittsteine entstanden. Nach einer zweitägigen Trockenzeit wurden die Schmucksteine von den jungen Künstlern abgeholt. (Foto Thomas Pawlicki)

Obst- und Gartenbauverein Gräfensteinberg

Osterbrunnen-Brauch

Die Osterbrunnenfeier des Obst-und Gartenbauvereins Gräfensteinberg am Ostersonntag fand wieder großen Anklang. Die Vorsitzende ging in ihrer Ansprache auf die Bedeutung des Wassers als Lebenselixier ein. Noch vor 50 Jahren war Wasserknappheit in heißen Sommern keine Seltenheit, daran erinnert der Brauch des Osterbrunnenschmückens. Die Kinder des Kindergartens und die Kindergotteskinder hatten wieder ein buntes Programm vorbereitet. Pfarrer Matthias Knoch ging in seiner Ansprache auf die Ostergeschichte ein. Musikalisch umrahmt wurde die kleine Feier vom Posaunenchor Gräfensteinberg. Die Vorsitzende gedankte sich bei den Mitwirkenden und dem Osterbrunnenteam und der Feuerwehr, vor allem Markus Heid, für den es selbstverständlich ist, für die Sicherheit bei der Osterfeier zu sorgen. Mit einem süßen Ostergruß und bunten Ostereiern endete die Feier.

Apfelsortenbestimmung

Der Gartenbauverein hat die drei Apfelbäume am Dorfplatz von einem Pomologen bestimmen lassen. Nun hat der Obst-und Gartenbauverein zusammen mit den KiGa-Kinder die Namens-Schilder an den Bäumen angebracht. Die Kinder wollten genau wissen ob die Nägel den Bäumen auch nicht schaden. Frau Dobner erklärte den Kindern, dass Alunägel nicht schaden. Bevor

die Kinder ans Werk gingen sangen sie ein Lied „Der Apfelbaum“. Opa Günter brachte die Schilder mit den Kindern an, jedes Kind wollte einmal den Hammer schwingen, sodass bald alle Schilder angebracht waren. Die Apfelsorten sind “Schöner von Boskoop“ und „Bohnapfel“.

Kürbiswettbewerb hatte am Kirchweihsamstag

Dieses Jahr hatte der Verein Kürbissamen (Bischofsmütze) an alle Kinder des Kindergartens und des Kindergottesdienstes aus gegeben, als Dank für Ihren Beitrag zur Osterbrunnen Einweihung. 26 Kinder brachten ihren größten Kürbis. Den größten Kürbis hatte Margarete Maurer mit 4000g, zweiten Platz belegte Heid Anton mit 3100g und den dritten Platz konnte Johannes Kolb mit 2900g erzielen. Jedes Kind konnte sich einen schönen Sachpreis aussuchen.

Apfelernte und Saftgewinnung

Äpfel ernten und saften der KiGa-Kinder Seit vielen Jahren ernten die Kindergarten-Kinder die Äpfel ihrer Kindergarten-Bäume am Dorfplatz, die der Obst-und Gartenbauverein ihnen zur Verfügung stellt. Gemeinsam mit den Kindern ernteten und sammelten wir die Äpfel in Eimern, Körbe und Säcke, was den Kindern großen Spaß machte. Ein Vereinsmitglied fuhr mit dem Schlepper die gesammelten Äpfel nach Kalbensteinberg ins Mosthaus. Dort wurde gemeinsam mit den Kindern abgeladen und in die Obstpresse geschüttet. Natürlich durften die Kinder den fertigen Saft sofort probieren. Eifrig halfen die Kinder beim Abfüllen. Den Saft gibt es jeden Tag im Kindergarten zum Trinken. So sahen die Kinder wie aus heimischen Äpfel zu Saft gemacht wurde. Beim Sammeln waren 25 Kinder und beim Saften 7 Kinder.

Obst- und Gartenbauverein Gundelsheim/Altmühl

Kinder erleben , wie aus Äpfeln köstlicher Saft wird

Die Vorschulkinder des Kindergartens Theilenhofen mit ihrer Leiterin Sigrid Pilney erfuhren an der Museumsscheune in Gundelsheim wie aus Äpfeln köstlicher Saft gepresst werden kann. Dem stellvertretenden Jugendbeauftragten des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Rainer Kehrstephan (Mitte) gelang es, die Kinder zu begeistern. Eingeladen hatte die Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereines Gundelsheim/Altmühl Lena Peszt und Beate Spanner im Rahmen des Wettbewerbs „Streuobst-Vielfalt – Beis rein“. Sie versüßten der Vormittag auch noch mit Apfelwaffeln. Kassier Hermann Kehrstephan hatte zudem eine kleine Obstausstellung zusammengestellt.

Heimatverein Heidenheim

Sonnenblumenwettbewerb

Wir hatten heuer mit Kindern und Jugendlichen einen Sonnenblumenwettbewerb durchgeführt. Heuer ging es nicht um die am höchsten wachsende Blume, sondern wer kann die vom Umfang her größte Sonnenblume aufweisen. Elisabeth Kröppel von der Obstsparte hatte im Frühjahr an 37 Kinder Samenkörner verteilt. Leider kamen zur Siegerehrung am 15.9. nur 5 Kinder, die wie folgt ausfiel: Der erste Platz ging an die Geschwister Daniel und Alina Obel, deren Blüten einen Umfang von 135 cm hatte. Auf Platz 2 kam Valentin Wüst mit einem Blütenumfang von 132 cm und den 3. Platz belegten Emma Moshammer und Lina Wüst deren Blüten einen 111 cm Umfang hatten. Als Preise gab es Gutscheine fürs Kino, Pizza und Tretboot fahren und als angekündigte Überraschung obendrein noch ein Eis.

Apfelernte und Saftherstellung in der vereinseigenen Mosterei.

Die nächste Aktion hatten wir dann am 2. Oktober zunächst mit unserem Tal-Kindergarten. Bei kalten Temperaturen schüttelten wir im Kindergarten mit den Vorschulkindern einen Apfelbaum und brachten sechs gefüllte große Säcke in die gegenüberliegende Mosterei. Dort erklärte zunächst Vorstand Härtfelder den Kindern die Mosterei und die Kinder konnten live bei der Herstellung des Apfelsaftes zuschauen. Sie selbst durften aber aus ihren gesammelten Äpfeln den Saft selbst an einer kleinen Presse pressen. Zudem durften sie mit der Apfelschälmaschine Äpfel schälen und Spiralen machen. Außerdem gab es noch leckere Apfelwaffeln von Elisabeth Kröppel und zudem durften Sie sich am Armbrustschießen üben und bekamen da eine kleine Süßigkeit. Mit dem Berg-Kindergarten führten wir am 16.10. die gleiche Aktion nochmals durch. Beide Kindergärten bekommen vom Verein den Apfelsaft kostenlos zur Verfügung gestellt.

Gartenbau- und Fremdenverkehrsverein Meinheim

Wühlmäuse beim Frühjahrsputz

Der Kulturverein Lunkenberg e.V. rief auch heuer wieder zum Frühjahrsputz in der Natur auf. Das konnten sich die Meinheimer „Wühlmäuse“, eine Jugendgruppe des Gartenbau- und Heimatvereins Meinheim, nicht entgehen lassen. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich 14 Kinder und 8 Erwachsene mit Greifzangen und Eimern bewaffnet auf den Weg. Gesammelt wurde in 3 Gruppen rund um Meinheim, auf Flurwegen und entlang der Staatsstraße (hier natürlich nur unsere Großen). Was hier alles gefunden wurde. Die Kinder waren doch erschrocken was Erwachsene alles einfach so aus dem Auto werfen. Kaffeebecher und kleine Kaffeesahnebehälter

waren wohl die meist gefundenen Dinge entlang der Staatsstraße. Gefolgt von Brotzeitverpackungen und leeren Zigarettenschachteln, die achtlos aus dem Auto geworfen wurden. 6 große Müllsäcke voll Unrat und diverse größere Plastikteile waren am Ende die Bilanz der Sammelaktion. Der Kulturverein spendierte nach getaner Arbeit allen Helfern eine ordentliche Brotzeit. Die Kinder waren der Meinung, dass wir das auf jeden Fall nächstes Jahr wieder machen müssen.

Pflanzenaktion und Anbringung der Ohrenzwickerhotels

Am 21.04.2018 fand bei strahlendem Sonnenschein bereits die 2. Aktion der Meinheimer Wühlmäuse statt. Unser Gärtchen wurde neu angelegt und bepflanzt Einige Erdbeerpflanzen, die es heuer bei der Jahresversammlung als Geschenke gab, sind übrig geblieben. Natürlich hatten die Kinder noch ein Beet frei, in das sie die Pflanzen einsetzten. Auch die Kartoffeln wurden an diesem Tag bereits eingepflanzt. Die Kinder planten was alles nach den Eisheiligen gepflanzt werden sollte und bereiteten die Beete diesbezüglich vor. Unkraut wurde schnell und gründlich entfernt. Als dies alles erledigt war, machten sich die Kinder und ihre Betreuer auf den Weg zur Streuobstwiese. Die bereits bemalten Ohrenzwickerhotels aus einer früheren Ferienaktion wurden an den Bäumen angebracht. Nach getaner Arbeit wurden die Kinder mit einem leckeren Eis belohnt.

Nach den Eisheiligen wurden dann noch Wassermelonen, Zuckermelonen, Cocktailtomaten, Mini-Schlangengurken und Snackpaprika gepflanzt.

Ferienprogrammaktion am 21.08.2018

Wie bereits in den letzten Jahren, bot der Obst- und Gartenbauverein Meinheim auch in diesem Jahr im Rahmen des Ferienprogramms wieder eine Aktion für Kinder an. Diesmal wurden Turnbeutel gebatikt. Wer mochte konnte sich auch ein T-Shirt mitbringen und dieses ebenfalls durch verschiedene Binde- und Wickeltechniken individualisieren. Begeistert wurden die abgebundenen Stoffe gefärbt und mit Spannung wieder entwickelt. Jedes Teil hatte seine eigene Maserung. Auch die Farben wurden von jedem Kind anders gewählt. Da nicht alle Kinder an diesem Tag dabei sein konnten, einige waren krank und wieder andere im Urlaub, wurde die Aktion sogar noch einmal wiederholt.

Apfelernte am 30.10.2018

Die Obsternte 2018 ist außerordentlich gut ausgefallen und unsere Christa hatte bereits die von ihr benötigte Menge an Apfelsaft eingelagert. Da hingen immer noch so viele Äpfel auf den Bäumen. Das brachte uns auf die Idee, die restlichen Äpfel mit den Kindern zu ernten und zu Saft pressen zu lassen. Manuela ebenfalls eine Betreuerin organisierte dazu noch eine Führung in der Mosterei Billing in Weißenburg. Hier wurde uns erklärt dass die Äpfel erst noch ein Bad bekommen, bevor sie zerkleinert werden. Bevor der Saft dann erhitzt wurde, durften wir auch den Rohsaft von unseren Äpfeln probieren. Der schmeckte noch viel intensiver als später der erhitzte und abgekühlte Saft. Interessant war es auch direkt an der Abfüllmaschine zu sehen, wie

der Apfelsaft aus unseren kurz vorher geernteten und gerade erst auf das Förderband geschütteten Äpfeln, schon heiß in 5 Liter Beutel gefüllt wurde. Jedes Kind das bei der Ernte geholfen hatte, konnte einen 5 Liter Beutel mit nach Hause nehmen.

Meinheimer Goldlocken 2018

Die Meinheimer Wühlmäuse sind bekennende Kartoffelfans. Jedes Jahr ist es ein Muss in unseren Gärtchen, diese leckere Knolle anzubauen. Am Freitag den 07. Dezember 2018 war es dann endlich soweit. Zusammen mit ihren Betreuern Diana Späth, Christa Singer und Manuela Tröster wurden die Erdäpfel zuerst gewaschen, geschält und dann durch den Spiralschneider in lange Locken verwandelt. Diese hielten heuer besonders gut zusammen und es konnten sehr lange Spiralen hergestellt werden. Danach wurden sie nach draußen gebracht, wo Christa und Diana bereits mit den heißen Fritteusen warteten. Schön knusprig müssen sie sein, dann noch etwas Pommesgewürz dran und dann mmmmmhhhh….

Die Nachfrage nach dieser Leckerei konnte gar nicht schnell genug gestillt werden. Wahrscheinlich wird es auch im nächsten Jahr wieder heißen: „Ran an die Kartoffeln!“.

Obst- und Gartenbauverein Nennslingen

Bau eines Hummelhauses und Wildbienenhotel“

Im 3. Jahr unserer Aktionen für Kinder startete der Obst- und Gartenbauverein Nennslingen am 10. März 2018 mit dem Thema „Bau eines Hummelhauses und Wildbienenhotel“

Als Inhalt für die Angebote haben wir dieses Jahr die Auseinandersetzung mit den Lebewesen auf und um die Streuobstwiese gewählt. Bewusst starteten wir mit den Insekten, die uns durch das Bestäuben der Blüten so wertvolle Dienste leisten und einer guten Ernte im Sommer und Herbst nahebringen. Die diesmal 14 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren erlebten das Thema wieder ganzheitlich. Das heißt es gab Spiele zum Hören, Sehen, Fühlen und natürlich auch ein leckeres Honigbrot für den Gaumen. Im Mittelpunkt stand die Ausgestaltung des Hummelhotels mit geeigneter „Streu“ und der eigene Bau eines Wildbienenhotels, welches dann mit nach Hause genommen wurde.

Fledermaus-Abend

Ein absolutes Highlight war der Abend zum Thema „Fledermäuse“ am Nennslinger Weiher. Rund 20 Kinder im Alter von fünf bis dreizehn nahmen am 22. September 2018 daran teil. Die Kinder wurden mit Warnwesten ausgestattet und fünf Betreuerinnen übernahmen die Aufsicht. Der Fledermausexperte Herr Bachmann vom LBV Ansbach klärte uns über die verschiedenen einheimischen Fledermausarten auf. So erfuhren

wir, dass es in Bayern rund 23 nachgewiesene Arten von Fledermäusen gibt. Diese haben eine hohe Körpertemperatur von etwa 40 Grad und fressen in einer Nacht bis zu 3000 Insekten und vieles mehr. Mit seinem „Fledermausdetektor“, spürte er die Tiere dann durch die Schallwellen, die sie ausstoßen, für uns auf. Mit großer Begeisterung erlebten wir Zwergfledermäuse mit gerade mal Daumengröße aber einer Flügelspannweite von etwa 20 cm. Die Wasserfledermäuse faszinierten bei der Nahrungssuche über dem Weiher mit ihrer weißen Körperunterseite, ihr Flug konnte mit Hilfe von Taschenlampen gut beobachtet werden. Da die Säugetiere anhand des Schalls unterschieden werden könnten stellte Herr Bachmann auch fest, dass wir insgesamt etwa 50 Tiere beobachten konnten.

Gartenbauverein Ostheim

Der **Kinderwettbewerb des Ostheimer Gartenbauvereins** fand mit der Prämierung seinen Abschluss.

Im Frühjahr hatten die vier- bis 14-jährigen Teilnehmer Samen der Herkuleskeule, einer essbaren Kürbispflanze, erhalten. Ihre Aufgabe bestand darin, sie zu großen Gewächsen heranzuziehen.

Zur Siegerehrung trafen sich jetzt alle 25 Teilnehmer beim Vorsitzenden Gerhard Seitz, wo die Jury bei den imposanten Kletterpflanzen das Metermaß anlegte. Mit ihrer bereits mannshohen Keule mit einer Länge von 173 Zentimetern konnte Ariane Seeberger dabei das längste Gewächs präsentieren.

Aber auch die Früchte von Lotta Ringel und Lina Späth übertrafen mit 165 und 162 Zentimetern die Körpergröße ihrer Züchter bei weitem. Als Nächstplatzierte reihten sich Tim Kleemann (150 Zentimeter) und Lars Schneider (144 Zentimeter) ein. Immerhin noch 92 Zentimeter wiesen die Keulen von Bastian Schneider und Tobias Schülein auf, die damit das Schlusslicht der Wettbewerber bildeten.

Mit Sachpreisen und einem gemeinsamen Pizza-Essen wurden die jungen Gärtner für ihre Anstrengungen belohnt. Unser Bild zeigt die Teilnehmer mit Gerhard Seitz und Vorstandschaftskollegin Hildegard Schmidt.

fl/Foto: Frieder Laubensdörfer

Obst- und Gartenbauverein Pfofeld

Am 21.04.2018 gründeten wir unsere Nachwuchsgruppe mit 30 Kinder und Jugendlichen. Gleich bei unsere ersten Aktion wurden die Beete im Garten unserer Betreuerin Esther Tessin fürs Gartenjahr hergerichtet. Dort haben die Kinder zu jeder Zeit Zugang. Desweiteren wurde die Brennnessel unter die Lupe genommen und den Kindern an Hand Darstellungen von Schmetterlingen gezeigt, welche gerne die Brennnessel aufsuchen. Das Ansetzten von Brennnesselsud erfolgte gemeinsam. Auch für was der Spitzwegerich alles gut ist erfuhren die Kinder. Das Jahr über zeigte die Betreuerin den Kindern wie Tomaten richtig gepflegt, gegossen und ausgegeizt werden.

Gartenbau- und Verschönerungsverein Polsingen

Gründungsversammlung und einen Elch basteln.

Am Samstag 17.11.2018 gründeten wir nun offiziell unsere Kindergruppe „Die Polsinger Entdecker Bande. Im Rahmen dieser Gründungsversammlung hatten wir zugleich unseren ersten Bastelnachmittag mit eingebaut. Zunächst durften sich die 11 anwesenden Kinder ihren Gruppennamen selbst auswählen. Nach langem hin und her entschieden sie sich für „Entdecker-Bande“ und machten sich gleich drüber ein Gründungsplakat zu malen.

Während ein Teil der Kinder malte bastelten die anderen mit ihren Betreuerinnen Julia Leberle und Karin Grießmeier einen Elch aus einem Schraubglas das mit Walnüsse gefüllt wurde und die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

Zum Schluss erfragten wir die Kinder noch was sie so für Wünsche für die nächsten Gruppenstunden hätten. Überwiegend wurde Wald und Wasser genannt.

Obst und Gartenbauverein Sammenheim

Das Jahr 2018 steht bei den Sammenheimer Gartendetektiven unter dem Thema „Wir können wir die Natur schützen“. Aufgrund des laufenden Wettbewerbes „Streuobst-Vielfalt – Beiß rein“ beschäftigten sich die Kinder überwiegend mit dem Thema „Streuobstwiese“.

Begonnen haben wir wie alle Jahre mit: „Frühjahrsputz in Sammenheim“. Wir sammelten den Müll, der entlang der Sammenheimer Straßen weggeworfen wurde.

1.Baumschnittaktion

Die Kinder durften bei der Baumschnittaktion des OGV (auf einer Streuobstwiese) zusammen mit den Erwachsenen aktiv sein. Größere Kinder konnten beim Schneiden mithelfen, der Rest sammelte die Äste zusammen, welche direkt zu Hackschnitzeln verarbeitet wurden. Ein Teil des Astmaterials sowie Laub wurden zusammengetragen und zu einem Igelhaufen am Rande der Streuobstwiese aufgetürmt.

2*. Nisthilfen bauen*:

25 Bausätze von Meisen-Nistkästen wurden von den zahlreichen Kinder und helfenden Erwachsenen zusammengebaut. Das Arbeiten mit Kleber und Akkuschrauber machte riesig Spaß. Jedes Kind durfte einen Nistkasten mit nach Hause nehmen. Die restlichen Nistkästen wurden noch am gleichen Nachmittag von

den Kindern an den Streuobstbäumen in der Sammenheimer Flur aufgehängt. Bereits nach wenigen Tagen konnte bei den ersten Nisthilfen festgestellt werden, dass sie bewohnt sind.

3. *Wir säen insektenfreundliche Pflanzen.*

Unsere Idee: Wir fangen mal klein an und säen nur eine kleine Fläche, dafür aber eine, die direkt vor der Haustür steht. Die Kinder bemalten mitgebrachte Gummistiefel mit Farbe (Blumen oder andere Motive), füllten diese mit Kieselsteinen und magerer Erde auf und säten Samen für eine insektenfreundliche Blühfläche in die Stiefel aus. Die fertigen Stiefel wurden zur Pflege und zur Beobachtung mit nach Hause genommen.

Wer bereits früher fertig geworden ist, der konnte Äste aus der Baumschnittaktion vom Februar mit Farbe bemalen. Die Äste können als Gartendekoration dienen. Die größeren Äste werden evtl. ihren Platz bei der Landesgartenschau in Wassertrüdingen finden.

4. *Besuch der Streuobstwiese:*

Ziel war, dass die Kinder erfahren, warum Streuobstwiesen wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sind. Hierzu wurden Mitarbeiter des Landesbundes für Vogelschutz eingeladen, die Kindern spielerisch durch das Thema geleitet haben. Aufgrund der naturnahen Streuobstwiese am Rande eines Waldes konnten zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten entdeckt werden, deren Vielzahl selbst die Mitarbeiter des LBV erstaunte.

5. *Alle paar Jahre wieder, aber immer interessant: Der Besuch beim Imker*

Ein Imker erzählte uns viel Wichtiges über die Bedeutung der Honigbiene und über deren Verhalten. Auch die Werkzeuge eines Imkers (Smoker, Schleuder u. ä.) wurden auf interessante Weise vorgestellt. Alle Kinder konnten beim Honigschleudern mithelfen und den selbstgeschleuderten Honig auf einem Hefezopf probieren. Das absolute Highlight ist jedoch jedes Mal der Besuch beim Bienenhaus und die Besichtigung der Waben.

6. Unser Höhepunkt: Das Apfelfest

2018 haben wir uns entschlossen, einen Teil der Äpfel abzuliefern und den anderen Teil selbst zu verwerten. Im Rahmen eines großen Apfelfestes beschäftigten wir (6 Helfer, 19 Kinder) uns einen ganzen Nachmittag mit dem Thema Apfel. So konnten unterschiedliche Baumarten (Hochstamm, Halbstamm, Spalierobst) erklärt, sowie verschiedene Apfelsorten bestimmt und probiert werden. Die gesammelten Äpfel wurden gemust und zu Apfelsaft gepresst (mit kleiner Obstpresse), es wurden Apfelspiralen gedreht, ein Apfelkuchen sowie Apfelchips wurden gekostet und es gab frische Apfelwaffeln. Aus dem Apfelsaft wurde ein Apfelgelee gekocht und in Gläser abgefüllt. Die Kinder durften ihr Etikett selbst

gestalten und jeder konnte ein Glas Gelee mit nach Hause nehmen. Die Saftausbeute war so groß und so gut, dass verschiedene Kinder leere Flaschen von daheim noch nachgeholt haben, damit sie auch genügend Apfelsaft mit nach Hause nehmen konnten. Anhand Floris Obstbaum-Zeitschrift wurden mit den Kindern die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten der Äpfel und die Bedeutung von Streuobstwiesen nochmals besprochen. Ein Apfelspiel rundete den Nachmittag ab.

Obst- und Gartenbauverein Stetten-Maicha

Die „blaue Elise“ stand im Mittelpunkt beim Kinder- Kartoffel- Anbauwettbewerb des Obst- und Gartenbauverein Stetten-Maicha im örtlichen Gemeindehaus. Unter der Leitung von Vorstand Peter Böhm wurde bereits im Frühling das blaue Saatgut an die über 20 jungen „Nachwuchsgärtner“ ausgegeben. Ab diesem Zeitpunkt stieg bereits die Spannung, nachdem, im Gegensatz zur Sonnenblumenaufzucht, das Wachstum nicht zu erkennen war. Während der Wachstumszeit die Kinder ihre Knollen hegten und pflegten, vor allem während der diesjährigen Trockenheit mit ausreichend Wasser versorgten, gab es im Rahmen der Prämierung im Gemeindehaus in Stetten, selbst für die Erwachsenen, einige Überraschungen. Mitunter brachten die fünf, je „Anbauer“ bewerteten Kartoffeln, 1039 Gramm auf die Waage. Den Ersten Platz belegte eine Knolle von der „Erzeugergemeinschaft“ Lukas und Tobias Zinner, mit 394 Gramm, gefolgt von Denni Scheda auf Platz zwei und Mia Haucke auf den dritten Platz. Während die Erstplatzierten mit einem Pokal belohnt wurden, überreichte die Vorstandsriege allen teilnehmenden Kindern, zum Dank für ihre Mühen, ein nettes Geschenk. Dass auch die selbst angebauten Kartoffeln noch sehr gut schmecken bewiesen die Eltern und Vorstände den Kindern indem sie ihre Erzeugnisse als leckere Chips den N*ac*hwuchsgärnern servierten. -lg-

Bild: Stolz präsentierten die kleinen „Kartoffelbauern“ zusammen mit OGV-Vorsitzenden Peter Böhm ihren Erfolg (Foto: Ludwig Göttler)

Gartenfreunde Unterwurmbach

Waldnachmittag

Die Gartenfreunde Unterwurmbach hatten wieder eingeladen zu einer Kinderaktion. Am 21.April trafen sich 26 Kinder und 8 Erwachsene um gemeinsam einen Waldaktionstag zu erleben. Vom Erlebnispädagogen Hans Röttenbacher konnten die Kinder viel über die unterschiedlichen Baumarten, deren Vermehrung und Schädlingen erfahren. Die Natur erleben und kennenlernen, das liegt Hans Röttenbacher sehr am Herzen und so hatten alle Beteiligten einen informativen, kurzweiligen und erlebnisreichen Tag

Apfelernte mit Saftpressen

Die Gartenfreunde Unterwurmbach schenkten im Rahmen ihrer Obstbaumversteigerung dem Kindergarten Unterwurmbach einen Apfelbaum. Mit dem Bauer Hans Röttenbacher und den Erzieherinnen ging es dann zum Äpfel einsammeln. Am Donnerstag, den 6. September hatten wir Herrn Kehrstephan aus Igelsbach mit seiner Saftpresse eingeladen. Somit erfuhren die Kinder wie aus Äpfeln Apfelsaft gepresst wird, der allen hervorragend schmeckte.

Kürbiswettbewerb

Die Gartenfreunde hatten am Gründonnerstag zur Osterbrunneneinweihung ihre Kürbisaktion 2018 gestartet. Jedes Kind **erhielt ein** Tütchen mit mehreren Kürbiskernen. Am Kirchweihmontag, den 24. September war jetzt das Wiegen der Kürbisse angesagt. Hier ein Foto der drei Hauptgewinner, die Gutscheine für einen Kinobesuch oder für die Eisdiele überreicht bekamen. Natürlich erhielt jedes teilnehmende Kind eine kleine Anerkennung (eine Zwickte)

Obst- und Gartenbauverein Wettelsheim

Eine besondere Aktion hatte der **Obst- und Gartenbauverein Wettelsheim** für die Jungen und Mädchen der beiden örtlichen Kindergärten vorbereitet: Der Nachwuchs und seine Betreuerinnen aus der evangelischen und der städtischen Einrichtung waren zum Kartoffelpflanzen eingeladen. Im Vorfeld erfuhren die Kinder, woher die Kartoffel kommt und welche unterschiedlichen Formen und Farben es davon gibt. Nach einer kurzen Geschichte über den Kartoffelkönig begannen die 20 fleißigen Helfer, die Saatkartoffeln zu pflanzen. Das Feld im Kirchgarten war vorher von Heinz Hüttmeyer und Werner Wiedemann vom Rasen befreit und entsprechend vorbereitet worden. Im Nu waren die Kartoffeln in die Erde eingebracht, die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache. Nach getaner Arbeit wurden noch die Pflegearbeiten besprochen und nach der Ernte im Herbst ein Wiedersehen am Kartoffelfeuer vereinbart. Und nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß an der Aktion, auch die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins waren mit Freude dabei und motivierten sich für weitere Vorhaben dieser Art.

ab/Foto: Obst- und Gartenbauverein

Auf die Spuren unserer Lebensmittel gingen Kinder aus Wettelsheim. Der örtliche Obst- und Gartenbauverein hatte die Jungen und Mädchen des evangelischen Kindergartens zur Ernte ihrer

im Frühjahr gepflanzten Kartoffeln eingeladen (Foto). Mit Matschhosen und Gummistiefeln ausgerüstet, zogen sie mit Körben und Bollerwagen auf den kleinen Acker im Pfarrgarten. Da kein Kartoffelroder zur Stelle war, wurden die Knollen mit der Hand in die Körbe und Eimer gebracht. Mit einer alten Waage ermittelten sie die größten Knollen. Die drei Sieger freuten sich über kleine Geschenke. Die Kartoffeln kommen nun auch in den Kindergarten – wo die Jungen und Mädchen mit ihren Erzieherinnen ein leckeres Gericht kochen.

Die Schüler der Wettelsheimer Grundschule waren hingegen mehr auf süßes Obst aus. Bei traumhaftem Wetter pflückten sie Apfel von der schuleigenen Streuobstwiese, ergänzt durch mehrere Obstbäume, die die Ortsgemeinschaft zur Verfügung gestellt hatte. Seit vielen Jahren ist es üblich, die Äpfel zu verwerten – als Dörrobst oder Apfelsaft. Insgesamt 780 Liter konnten in der Schule eingelagert werden. Diesen selbst hergestellten Apfelsaft bekommen die Kinder kostenlos zu Pause. Ein Teil der Ausbeute geht an die Mitschüler in Treuchtlingen und Schambach. (Foto: Roland Schlegel)

Gartenbauverein Windsfeld

Im Rahmen des Dittenheimer Ferienprogramms bot der Gartenbauverein Windsfeld den Kindern ab drei Jahren an, kreativ zu werden und ein eigenes Brettspiel zu basteln. 30. Mädchen und Jungen aus dem gesamten Gemeindegebiet nahmen das Angebot an und trafen sich bei sommerlichen Temperaturen im Schulgarten in Windsfeld. Mit großem Eifer gestaltete jedes Kind sein eigenes Brettspiel. Nach Fertigstellung konnten die Kinder diese gleich ausprobieren. Für die Kleinen eignete sich besonders „Tic Tac Toe“, das vom Prinzip her so zu spielen ist, wie „Vier gewinnt“. Die Größeren konnten ihr neues Mühle-Spiel gleich testen. Als Stärkung gab es hinterher Bratwürste in der Semmel (Foto Gerhard Durst)

Sonderaktion

Entdeckerset für Kinder entwickelt – Zahlreiche Spielideen Spaß haben in der Natur

Ostheimerin Margit Kleemann hat ein Entdeckerset für draußen entwickelt**.**

Der Fernsehbildschirm oder der Tabletcomputer halten manche Kinder fest in ihren Bann. Dabei gibt es auch in der Natur viel zu entdecken: Bunte Käfer, mächtige Bäume und grazile Tiere. Damit das Wissen um unsere Umwelt nicht bei den nachfolgenden Generationen verloren geht, will Margit Kleemann die Aufmerksamkeit auf das lenken, was in den Wäldern und Wiesen um uns herum passiert. Margit Kleemann ist vom Fach. Die 48 Jahre alte Umweltpädagogin bietet für den Deutschen Alpenverein und den Landesbund für Vogelschutz Führungen an und hat auch bereits mehrere Wanderführer für Familien mit Kindern geschrieben. Das neue Paket „Experimente für Wanderforscher (Franzis-Verlag) verfolgt ein anderes Konzept: Es gibt keine festen Routen, dafür aber zahlreiche Spielideen im Wald. Etwa aus **OSTHEIM:** Wie bekommt man Kinder vom Bildschirm weg und rein in den Wald für einen Spaziergang. Mit Stämmen ein „Baumtelefon“ zu machen und Klopfzeichen zu hören, essbare Pflanzen im Wald zu finden, oder zu forschen, welche Tiere am Boden krabbeln. Zu dem Set gehören auch ein Vergrößerungsglas sowie ein Becher mit Lupe, in dem die vorsichtig gefangenen Waldbewohner näher begutachtet werden können. Das Hauptbuch ist für Kinder von acht bis zwölf Jahren beschrieben, dazu gibt es eine Handreichung für Eltern – die müssen die Tour ja schließlich planen. Und das soll möglichst analog geschehen, weshalb ein Kompass mit Lineal dem Set beiliegt. Die Themengebiet reichen vom Wald, über Wiese, Berg, Höhle und Schlucht bis hin zum Meer und was man dort entdecken kann. Auch die Pausen und die Brotzeit werden Entsprechend gestaltet, um für die aktiven Kinder nicht zur Spaßbremse zu werden. Die verschiedenen Spielideen hat sich Kleemann auf verschiedenen Schulungen zugelegt und in den vergangenen Jahren auch mit ihren eigenen Kindern getestet.

Weitere Entdeckersets

N-Ergie –Unterstützung für junge Menschen

Im Rahmen ihrer Aktion „N-ERGIE für junge Menschen“ spendet der regionale Energieversorger 2018 insgesamt 40.000 Euro. Das Geld geht an Projekte, die sich ehrenamtlich für junge Menschen einsetzen.

Die Jury wählte zum einen den Obst- und Gartenbauverein Alesheim, der 1.000 Euro erhält. Mit der Gruppe „Storchenkinder“ bewirtschaftet der Verein eine Streuobstwiese mit Kräutern, Blumen, Gemüse und einer Beerenmeile. Den Kindern soll so der natürliche Lebensraum näher gebracht werden. Mit dem Geld erwirbt der Verein, unter anderem, neue Gartengeräte. Ebenfalls 1.000 Euro erhält die Organisation Jung hilft Alt (JuhA) der Brombachsee-Mittelschule in Pleinfeld. Die Schüler betreuen Senioren im Pleinfelder Seniorenhof auf ehrenamtlicher Basis und schaffen so eine Verbindung der Generationen. Die Spende ermöglicht beispielsweise Ausflüge für die gesamte Gruppe. 800 Euro gibt es für das Dittenheimer Ferienprogramm. Während der Sommerferien organisieren die Verantwortlichen jährlich mehr als 20 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Das Angebot reicht von einer Schnitzwerkstatt bis hin zu einer Dorfrallye oder Qigong. Seit 2008 verzichtet die N-ERGIE auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Partner. Stattdessen unterstützt sie ehrenamtliche Projekte – seit 2014 speziell für junge Menschen. Insgesamt 22 Organisationen wurden von einer ehrenamtlichen Jury ausgewählt.

Unser Bild (Foto von N-Ergie) zeigt die Projektverantwortlichen zusammen mit Günter Ströbel (1. Bürgermeister von Dittenheim, hintere Reihe, Dritter von rechts) und mit Horst Hien (N-Ergie, hintere Reihe, Mitte)

Ferienprogramm-Aktion des Kreisverbandes

Ein Erlebnis für die Füße!

Stets zu Beginn der Sommerferien lädt der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Kinder und Jugendliche aus seinen Vereinen zu einer Ferienaktion ein. Für heuer hatte Kreisjugendbeauftragter Franz Hoffmann den Barfußpfad in Enderndorf als Aktion ausgewählt und die Resonanz war überwältigend. Aus den Ortsvereinen Alesheim, Hechlingen, Nennslingen, Meinheim, Gemeinde Polsingen, Sammenheim, Sufferheim/Hardt/Heuberg und Wachstein meldeten sich insgesamt 88 Kinder mit 27 Begleitpersonen an, was alle bisherigen Aktionen bei weitem übertraf. Die Freude darüber und den Dank dafür brachte Hoffmann sowie der Kreisvorsitzende Gerhard Durst bei der Begrüßung am Ausgangspunkt zum Ausdruck. Von Socken und Schuhen befreit machten sich die Kinder und Erwachsene auf den 2km

langen „BarfußWonnenWeg“, wie er auch noch genannt wird. Die Füße erlebten die vielfallt der Naturböden. Ob über Stein, Moos, Rinde, Kies, Sand, Glas, einzelne Trittsteine, Holzstümpfe oder Balken wurde der Tastsinn der Füße sensibilisiert. Im eiskalten Bachlauf wurde bei den hochsommerlichen Temperaturen die Erfrischung beim Wassertreten als eine Wohltat empfunden. Ebenso genossen alle die Pause am Rondell und die Kinder hatten riesigen Spaß im Schlammbecken und waren von dort kaum mehr weg zu bewegen. Auf dem weiteren Rundweg konnten sie in der Hängematte baumeln, über eine Hängebrücke balancieren und so manche Dinge mit den Händen ertasten.

Zurück am Ausgangspunkt wurden zunächst die Füße gewaschen und der Kreisverband hatte kühle Getränke und warme Wiener in Semmel für alle Teilnehmer bereit gestellt. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die Aktion allen riesen Spaß gemacht hatte und die Kinder sich ohne Zwang so richtig austoben konnten.

Workshop für Nachwuchsbetreuer (innen)

Am 27. Oktober waren alle Vereinsnachwuchsbetreuer(innen) ins Alesheimer Gemeindehaus eingeladen.
Thema bei Kaffee und Kuchen war: Planung künftiger Ferienprogramm-Aktionen und Gartenschau in Wassertrüdingen. Hier wurde der anwesenden Nachwuchsbetreuerin Esther Tessin von der neugegründeten Nachwuchsgruppe Löwenzähnchen des Obst- und Gartenbauvereins Pfofeld, der Gartenpädagogik-Ordner des Landesverbandes sowie der Start-Obolus des BV überreicht.

Apfeltag im Kreislehrgarten mit der Nachwuchsgruppe des Gartenbauverein Alesheim-Störzelbach und Kreisfachberaterin Carola Simm

Workshops des Bezirksverbandes Mittelfranken

Am 5. Mai trafen sich 28 Nachwuchs-betreuer(innen) in Georgensgmünd in der Streuobstanlage von Bezirksjugendwart Alexander Hagen um das Thema des Landeswettbewerbes „Streuobst-Vielfallt – Beis rein“ zu bearbeiten. Hagen zeigte was man so alles in einer Streuobstwiese mit dem Nachwuchs machen kann. Ferner wurden auch die Wettbewerbsrichtlinien durchgesprochen. Alle Teilnehmer nahmen somit ein gewisses Rüstzeug mit nach Hause um in ihren Kreisverbänden diese den Vereinen nahe zu bringen.

Besuch der Umwelteinrichtung Walderlebniszentrum Tennenlohe bei Erlangen

Als Fortbildungsmaßnahme 2018 war der Besuch des Walderlebniszentrums angesagt. Bei hochsommerlichen Temperaturen erhielten 19 Nachwuchsbetreuer(innen) aus den Mittelfränkischen Gartenbauvereinen viele Eindrücke, Informationen und Möglichkeiten das Thema Wald mit dem Vereinsnachwuchs zu bearbeiten.

Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Weißenburg – Gunzenhausen bedankt sich bei allen Ortsvereinen und den Betreuerinnen und Betreuern für die erfolgreiche Arbeit mit Kinder und Jugendlichen.

Zusammenstellung von:
Kreisjugendbeauftragter
Franz Hoffmann
Hauptstraße 7
91719 Heidenheim – OT Degersheim